

Soeben in neuer Auflage mit vermehrtem Inhalt erschienen:

# Hofgeschichten

aus der Regierungszeit Kaiser Wilhelms II.

Nach den „Enthüllungen einer englischen Hofdame“ und des ehemaligen kaiserlichen Hofzahnarztes Nathan A. Davis aus New York unter teilweiser Benutzung archivalischer Quellen des Geheimen Zivilkabinetts Sr. Majestät bearbeitet von Werner = Kautzsch Z

Oktav, 320 Seiten auf gutem holzfreiem Papier, geb. M. 4.—, bar mit 35% 10 Exemplare mit 40%, 20 Exemplare mit 45%, 50 Exemplare mit 50%

### Aus dem Inhalt:

#### Erster Teil:

1. Kapitel: Die Geburt des Kaisers.
2. Kapitel: Hof- und Presse-Intrigen.
3. Kapitel: Kaiserliche Schieferlässe / Boudoirgeheimnisse / Wilhelms Abneigung gegen seine Mutter / Gründe der Rückkehr zu Bismarcks Politik / Nur Streber als kaiserliche Ratgeber.
4. Kapitel: Langweilige Gäste und Eintönigkeit des Hoflebens / Derber Ulk / Prinzen-Erziehung im Geiste der Autorität der Tradition / Ein Holzträger im Schlafzimmer der Kaiserin / Kostspielige Winterfeste / Madame Herbet, die stille Liebe des Kaisers.
5. Kapitel: Die Kaiserin am Sturze Bismarcks mitschuldig? / Die „goldenen Krügen — hohlen Magen“ / Aus der Zeit des Kesselfiebers / Prestige-Politik und marxistische Umtriebe / Eine Theorie des kommenden Krieges / Der göttliche Wahn Wilhelms II. / „Britische Gemeinheit“.
6. Kapitel: Der panische Schrecken: „Die Preußen kommen“ / Des Kaisers Prahlerei und der verstimmt Oesterreicher / Herkunft des „Sang an Aegir“ / Hohenzollern als Fälscher / Der Rede-Kaiser / Keine künstlerische Begabung / Ungenaue Geschichtskennntnis / „Bigott aber frivol“.
7. Kapitel: S. M. als Heiratsvermittler / Adolf Menzel als Gläubiger / Die Ohrgehänge der Kaiserin und die Mätresse Friedrichs d. Gr.

8. Kapitel: Der Kaiser irrsinnig, hält sich selbst nicht dafür / Narrische Diplomaten / Schuldanteil am Ausbruch des Weltkrieges / Albion bleibt der Sündenbock / Schätige Mildtätigkeit / Ein Bollwerk gegen die Anarchisten / v. Bötticher lügt, weil er muß / Waldersees Familien-traditionen / Onkel Ehlodwig zwar senil, aber gelassen / Die Abfindung des Fürsten Hohenlohe kein Diebstahl.
9. Kapitel: Die kostspieligen Frühstücke des Kaisers im Kasino auf Kosten der hungrigen Leutnants / Spielsucht, Alkohol und Weiber unter den jungen Militärs.
10. Kapitel: Rückständigkeit d. preuß. Landadels / Es wird nach der Haas auch gepolert.
11. Kapitel: Die verwöhnten Engländer bei Wilhelm II. zu Gaste.
12. Kapitel: Selbstsucht und Eitelkeit des Kaiserpaars / Der Fall Rothe.
13. Kapitel: Der Herr Neffe wird von Lante Ehlodwig koramiert / Vergleich mit Ludwig II. / Wo rührt die vermeintliche Verrücktheit des Eckkaisers her? / Prof. Duttde und Caltgula-Wilhelm II. / Der Papst bedroht den bayerischen Thron: die Hohenzollern retten ihn.
14. Kapitel: Die preußischen Richter als gefügige Werkzeuge des Gottesgnadenmannes / Mutter Anna mit 70 Jahren erdarmungslos aufs Pflaster gesetzt.
15. Kapitel: Lord Londales Zurücksetzung verschmüpft / Lebemänner von Gottesgnaden beim Eingeltangel / Die Bluttabellen des Kaisers / Mommsens Mannesstolz vor Königsthronen / Hohenzollern Epitaphier / Der Kaiser unter „Aufständischen“ in Berlin.

#### Zweiter Teil:

Postkarte des Kaisers an Doktor Davis / Abreise von Berlin / Nur ein Spion / Die gelbe Gefahr / Die Flotte der Vereinigten Staaten / Vom Jap / Der Präsident der Vereinigten Staaten im Urteil des Kaisers / Ein guter Rat / Kaiserliche Treulosigkeit / Siegeszuversicht / Die Aushebung in England / Der Kaiser und Hindenburg / Davis soll dem König von England eine runterhauen / Der U-Boot-Feldzug / Der amerikanische Soldat / Mexikanische Angelegenheiten / Der Präsident wird beleidigt / Ein ehrlicher Makler aus Amerika / Die Hearst-Presse / Leon George / Der Abgott / Der Kaiser in Bedrängnis / Neugierige Patientin / Eine diktatorische Patientin / Der Besuch in Homburg / Die Kaiserin und ihr Gefinde / Vorkriegskost / Eine behagliche Szene / Ein Spion ohne Ausweis / Die Tiergartenstatue / Kaiserliche Niederlichkeit / Bewunderung von Erfindern / Die Rothäute / Der Kriegsplan scheitert / Polizeikorruption, Offiziere und Bürger / Häntlich u. Selbstsüchtig / Revolution zwiefach möglich / Kaiserliche Fürsorglichkeit in der Kriegsvorbereitungszeit / Der erste Aufenthalt in Holland / Der Vizekanzler beim Kaiser / Hermine von Reuß / Der Hofstaat hinter der Front / Der Kronprinz und seine Umgebung in dem Buche: „Le Boucher de Verdun“ usw.

#### Anhang:

Bismarcks Rückversicherungsvertrag

Das Buch hat sich von seinem ersten Erscheinen an als **Protartikel ersten Ranges** für den gesamten Buchhandel bewährt. Von den früheren, längst vergriffenen Auflagen haben Firmen viele tausend Exemplare bezogen und abgesetzt. Es ist ein Buch, das jeder kauft, der sich ein Bild von dem ehemaligen Hofleben machen will, gleichgültig ob monarchisch oder republikanisch gesinnt. Als mündiger Volksgenosse ist jedermann geradezu verpflichtet, ein derartiges, so hochwichtige Aufschlüsse über die Herrscherpersönlichkeit Wilhelms II. enthaltendes Buch zu lesen. Ich wisse auch ganz besonders auf die gediegene buchtechnische Ausstattung des Buches in neuer Auflage hin. Dadurch wird es jedem Sortimenter nun erst recht leicht gemacht, es erfolgreich jedem Interessenten anzubieten. Eine eifrige Verwendung für das Buch wird daher reichlich lohnen.

Ich bitte um umgehende Bestellung, da die Neuauflage trotz ihrer bedeutenden Höhe schnell vergriffen sein wird.

**Gustav Ziemschen / Verlag / Berlin-Lantwik, Mozartstr. 37**